



INKIJU

**Interdisziplinäres Netzwerk
für Kinder und Jugendliche
Hinterbrühl**

JAHRESPROGRAMM 2024

INKIJU – INTERDISZIPLINÄRES NETZWERK FÜR KINDER UND JUGENDLICHE HINTERBRÜHL

IHR PARTNER FÜR MASSGESCHNEIDERTE FORT- UND WEITERBILDUNG

Liebe Interessent:innen

Wir freuen uns Ihnen im Jahr 2024 wieder ein sehr ausgefeiltes und lebendiges Programm anbieten zu können. Unsere Seminare und Veranstaltungen bieten viel Interessantes und vor allem Neues für Kolleg:innen die mit Kindern und Jugendlichen sowie ihren Eltern arbeiten. Ich hoffe, Sie finden in unserem Programm etwas, das Ihr Interesse erweckt und sie sich unter www.inkiju.at anmelden.

INKiJu-mobil – die maßgeschneiderte Fortbildung für Ihre Organisation richtet sich an all jene Teams und Institutionen mit speziellen Fragestellungen, die in diesem Jahresprogramm nicht abgebildet werden konnten.

Wir hoffen, dass Sie sich von unseren Angeboten angesprochen fühlen, und freuen uns darauf, Sie 2024 bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße,
Dr. David Koller
Obmann von INKiJu

INHALT

SEMINARE

2. Februar 2024 online	Projektives Diagnostikum zum Beziehungserleben bei Kindern – Einführungseminar Leitung: Joachim WILLERSCHIEDT	4
5./6. April 2024	Projektives Diagnostikum zum Beziehungserleben bei Kindern – Anwendung Leitung: Joachim WILLERSCHIEDT	5
24./25. Mai 2024	Psychosexuelle Entwicklung von LGBTQI* Leitung: Christof MITTER, BA, MSc	6
27./28. September 2024	„Auf Hawaii kann man Stachelschweine reiten“ Leitung: Susanne LUTZ-PERROTTI MA & Hannes LUTZ MA	7
11./12. Oktober 2024	Umgang mit Tod und Trauer in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Leitung: Mag. ^a Marianne MAIRHOFER	8
9. November 2024	Schema- und Modus-geleitetes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen – Kein Schema F – Was bringt's? Leitung: Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Doris ZÖHLING	9

KINDERPSYCHIATRISCHE NACHMITTAGE

26. April 2024	Leben mit Autismus – ein Alltag im psychischen Dauerstress · Herausforderndes Verhalten verstehen und vermeiden Leitung: SD Lorena THÜR, MED	10
8. November 2024	Psychopharmaka, wann ist ihr Einsatz sinnvoll? Besonderheiten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Leitung: Dr. ⁱⁿ Theresa HÖLLERER und Dr. ⁱⁿ Verena SCHIMA-KOMETER	11

LEHRGÄNGE

April – November 2024	Therapeutisches Zaubern 1, 2, 3 und 4 Leitung: Annalisa NEUMEYER	12
März – Oktober 2024	Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik OPD-KJ-2, Grundkurs und Aufbaukurse Leitung: Dr. Florian JUEN, OA Dr. David KOLLER, Mag. ^a Karin ZAJEC	16
29. Feb. 2024 – März 2025	Lehrgang Kinderschutzarbeit Lehrgangsleitung: Mag. ^a Danielle ARN-STIEGER, Mag. ^a Susanne GEISLER	18

WEBINAR-REIHE

November 2023 – Mai 2024	3000 Sekunden Autismus: Sprache und Kommunikation Referenten: Kristin Snippe, Ulrike Maria Hamp, Ulrike Funke, Clemens Engelhardt	20
-----------------------------	---	----

PRODIBEZ – PROJEKTIVES DIAGNOSTIKUM ZUM BEZIEHUNGSERLEBEN VON KINDERN

Einführungsseminar

ZIELGRUPPE

Klinische Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen im Kinder- und Jugendbereich

ZIELE

Praxisnahe Vorstellung und Einführung in das Verfahren.

Grundlage für das geplante Wochenendseminar am 5.4 und 6.4.2024 in Präsenz

(LK Baden-Mödling, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Standort Hinterbrühl, Fürstenweg 8, 2371 Hinterbrühl)

INHALT

Beim ProDiBez handelt es sich um einen modernen projektiven Test zur Erfassung des Beziehungserlebens von Kindern im Alter von sechs bis zwölf.

Erschienen im Hogrefe-Verlag (Sticker, Willerscheidt & Fooker, 2018).

Einsatzbereiche sind: Erziehungsberatung, Schulpsychologie, Sorgerechtsfragen und Therapiebegleitung.

Auch zur Befunderhebung (z. B. gemäß Operationalisierter Psychodynamischer Diagnostik im

Kindes- und Jugendalter, kurz OPD-KJ-2) in der Kinderpsychotherapie ist das Verfahren geeignet.

Ein weiteres Anwendungsfeld stellen familienrechtliche Gutachten dar, in denen es um Sorgerechtsfragen geht (z. B. bei welchem Elternteil das Kind leben soll).

METHODE

Vortrag, Diskussion

KOSTEN

EUR 60,- pro Person

Konto: INKiJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

Das Seminar wird im Rahmen der Ärztefortbildung für die fachspezifischen DFP-Punkte eingereicht.

VERANSTALTUNGSORT

Online Seminar via Zoom, entsprechender Zoomlink wird den Teilnehmer:innen zeitgerecht im

Vorfeld per E-mail gesendet. Kooperation zwischen InKiJu – Interdisziplinäres Netzwerk für Kinder

und Jugendliche und ÖRORG – Österreichische Rorschach Gesellschaft

SEMINARLEITUNG

■ Jochen WILLERSCHIEDT

Sonderschullehrer, individualpsychologischer Berater (DGIP), analytischer Kinder- und

Jugendlichentherapeut (DGIP) und Dozent und Supervisor am Alfred-Adler-Institut Aachen/Köln.

PRODIBEZ – PROJEKTIVES DIAGNOSTIKUM ZUM BEZIEHUNGSERLEBEN VON KINDERN

Auswertung und Anwendung

ZIELGRUPPE

Klinische Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen im Kinder- und Jugendbereich;
Im Idealfall vorherige Teilnahme am Einführungsseminar (online, 02.02.2024) bzw.
Grundkenntnisse des Aufbaus und in der Anwendung des Verfahrens

ZIELE

- Vertraut werden mit der triadischen individualpsychologisch ausgerichteten Lebensstilkonzeption, welche Grundlage für das Auswertungskonzept ist
- Auseinandersetzung mit Auswertungsbeispielen sowie Durchführung von Kodierungsübungen
- Auswertung von mitgebrachten Fallbeispielen der Teilnehmer:innen mit anschließender Diskussion

INHALT

Beim ProDiBez handelt es sich um einen modernen projektiven Test zur Erfassung des Beziehungserlebens von Kindern im Alter von sechs bis zwölf.

Erschienen im Hogrefe-Verlag (Sticker, Willerscheidt & Fookan, 2018).

Einsatzbereiche sind: Erziehungsberatung, Schulpsychologie, Sorgerechtsfragen und Therapiebegleitung.

Auch zur Befunderhebung (z. B. gemäß Operationalisierter Psychodynamischer Diagnostik im Kindes- und Jugendalter, kurz OPD-KJ-2) in der Kinderpsychotherapie ist das Verfahren geeignet.

Ein weiteres Anwendungsfeld stellen familienrechtliche Gutachten dar, in denen es um Sorgerechtsfragen geht (z. B. bei welchem Elternteil das Kind leben soll).

METHODE

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Plenum, Diskussion

KOSTEN

EUR 290,- pro Person

Konto: INKiJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

Das Seminar wird im Rahmen der Ärztefortbildung für die fachspezifischen DFP-Punkte eingereicht

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Standort Hinterbrühl, Fürstenweg 8, 2371 Hinterbrühl

Kooperation zwischen INKiJu – Interdisziplinäres Netzwerk für Kinder und Jugendliche und ÖRORG – Österreichische Rorschach Gesellschaft

SEMINARLEITUNG

- Jochen WILLERSCHIEDT

Sonderschullehrer, individualpsychologischer Berater (DGIP), analytischer Kinder- und

Jugendlichentherapeut (DGIP) und Dozent und Supervisor am Alfred-Adler-Institut Aachen/Köln.

PSYCHOSEXUELLE ENTWICKLUNG VON LGBTIQ***S**

Durch das Internet, allen voran Social-media-Plattformen, rücken immer mehr Varianten der möglichen Geschlechtsidentitäten in den Fokus vieler Kinder und Jugendlicher. Kinder und Jugendliche sind demnach mit einer Vielzahl an Geschlechtsidentitäten, Geschlechterrollen und sexuellen Rollen (sowie Praktiken) konfrontiert, aus denen es gilt, eine dem eignen Empfinden entsprechende und möglichst stimmige Selbstdefinition zu finden und zu integrieren. Geschlechtlichkeit (und Sexualität) stellen einen wichtigen Teil der Identität dar und so beginnt die Auseinandersetzung damit bereits im frühen Kindesalter. Ab früher Jugend dient subjektives Selbsterleben auch, sich einer Subgruppe zuzuordnen und von anderen abzugrenzen. Fachpersonen staunen oft über die Vielzahl an Begrifflichkeiten, wundern sich, sind (peinlich) berührt oder verlieren im Dickicht der Variationen den Überblick

ZIELGRUPPE

Alle am Thema Interessierten, Psychotherapeut:innen, Pädagog:innen, Pflegepersonal, Ärzt:innen, Psycholog:innen, Sozialarbeiter:innen

ZIEL

Grundwissen über die psychosexuelle Entwicklung von LGBT(I)Q*s zu erlangen, um Kindern und Jugendlichen bestmöglich in deren psychosexuellen Entwicklung zur Seite stehen zu können. Es gilt eine Verfestigung internalisierter homo-, trans- und auch heteronegativer Anteile sowie negative Reinszenierungen zu vermeiden um eine, dem eigenen So-sein entsprechende psychosexuelle Entwicklung bestmöglich zu unterstützen bzw. ermöglichen zu können.

INHALT

LGBTIQ*- Grundlagen ■ Heteronormativität / Binarität vs. Diversität ■ Definitionen, Begrifflichkeiten, Sprache ■ psychosexuelle Revolution(en) Identitätsentwicklung und psychosexuelle Entwicklung ■ Identität ■ psychosexuelle Entwicklung von LGBTIQ*s ■ internalisierte Homo-, Trans und Heteronegativität Geschlechtsidentitäten aus dem Gender Spektrum / Variationen von Geschlechtsidentitäten ■ Geschlechtsinkongruenz / Trans*identität im Kindes- und Jugendalter ■ Trans* als Problemlösung? ■ Komorbiditäten ■ Behandlung & Behandlungsempfehlungen ■ (notwendige) Kooperationen sexuelle Identität ■ romanistische und sexuelle Partner:innenorientierung ■ sexuelle Rollen & sexuelle Praktiken Coming-out & Coming-out Begleitung

METHODE

Vortrag, Fallbesprechung(en) / Fallarbeit

KOSTEN

EUR 290,- pro Person

Konto: INK|Ju 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

■ Christof MITTER, BA, MSc

Jahrgang 1985, niedergelassener Psychodrama-Psychotherapeut für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Gruppen, LGBTIG+ Schwerpunkt, Paar- und Sexualtherapie, Sozialarbeiter, dipl. Pädagoge. Mitgliedschaften ÖBVP, ÖAGG; VÖPP.

„AUF HAWAII KANN MAN STACHELSCHWEINE REITEN“

Einführung in die bindungsgeleitete Pädagogik

ZIELGRUPPE

Sozialpädagog:innen/ Gruppenhelfer:innen

ZIELE

- Entwicklung aus evolutionsbiologischer Sicht (Regulation der Emotionen, „Theory of mind“, Hypothese des sozialen Gehirns)
- Einführung in die neurobiologischen Grundlagen der emotionalen Entwicklung
- Praxisrelevante Grundlagen der Bindungstheorie kennenlernen (Bindungsverhaltenssystem, Explorationsverhaltenssystem, Fürsorgeverhaltenssystem)
- Erarbeitung der Grundlagen bindungsgeleiteter Pädagogik nach Julius Henri
- Bindungsgeleitete Interventionen im pädagogischen Alltag (Nichtkomplementäres Verhalten, symbolische Interaktion, etc.)
- Reflexion des eigenen Bindungsverhaltens (AAI, Fallbeispiele)

INHALT

Kindliche Entwicklung vollzieht sich im Wesentlichen in Beziehungen. Dies gilt sowohl für die psychosoziale als auch für die emotionale und kognitive Entwicklung von Kindern. Fremduntergebrachte Kinder stellen sozialpädagogische Fachkräfte in Wohngruppen der stationären Kinder und Jugendhilfe immer wieder vor große Herausforderungen. Einer Fremdplatzierung geht immer eine Kindeswohlgefährdung voraus, die meist mit nicht-gelingenden Beziehungen zwischen Kindern und ihren primären Bezugspersonen verbunden ist. Daraus resultiert eine große Bandbreite von problematisch empfundenem Verhalten, emotionalen Stress von Kindern und Lernschwierigkeiten.

Daher kommt der Qualität einer pädagogischen Beziehung im Kontext der Fremdplatzierung eine wesentliche Bedeutung zu. Einerseits um Kindern neue, positive Beziehungserfahrungen zu ermöglichen eine sichere Basis zu entwickeln, die Negativspirale zu durchbrechen („circle of abuse“) und andererseits die eigenen Bindungserfahrungen und das damit einhergehende Fürsorgeverhalten zu reflektieren. Bindungsgeleitete Pädagogik geht davon aus, dass Beeinträchtigungen, die in Beziehungen entstanden sind, auch nur im Rahmen von Beziehungen wieder behoben werden können.

METHODE

Vortrag, Analyse von Praxisvideos, Kleingruppenarbeit

KOSTEN

EUR 290,- pro Person.

Konto: INKiJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Susanne LUTZ-PERROTTI MA

Sozialpädagogin SBZ Hinterbrühl, SAFE Mentorin, INA Coach i.A.

- Mag. Hannes LUTZ MA

Sonder- und Heilpädagogie, Fachaufsicht mobile Hilfen (UdE), Abteilung GS 6

UMGANG MIT TOD UND TRAUER IN DER ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Das Sterben und der Tod sind im Laufe der Zeit aus dem Alltag verschwunden. Das Thema Tod ist in vielen Familien ein Tabu. Daher fühlen sich auch viele Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten hilflos, wenn sie mit Tod und Trauer konfrontiert werden. Der Tod ist ein endgültiger Abschied. Es gibt viele Abschiedssituationen im Leben. Auch diese werden häufig nicht ausreichend wichtig genommen. Dabei helfen uns alle Abschiede auf dem Weg zum endgültigen Abschied von einem Menschen. Für uns, die wir mit Menschen arbeiten, ist es erforderlich, uns mit diesem Thema auseinander zu setzen, um gut mit Kindern und Jugendlichen arbeiten zu können.

ZIELGRUPPE

Pflegepersonal, Psychotherapeut:innen, Sozialpädagog:innen, Ärzt:innen, Psycholog:innen, Sozialarbeiter:innen

ZIELE

- Reflexion über eigene Abschieds- und Trauersituationen
- Das Todesverständnis von Kindern –und Jugendlichen verstehen
- Sich dem Thema „Tod und Trauer“ in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen gewachsen fühlen.

INHALT

- Selbstreflexion
- Das Todesverständnis von Kindern und Jugendlichen
- Die Trauerphasen
- Mit Kindern und Jugendlichen über den Tod reden
- Möglichkeiten zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen (kreative Ausdrucksmittel, Bücher,...)
- Was brauchen die Bezugspersonen

METHODE

- Theorieinput
- Praktischer Input (Bücher, eigenes Gestalten)
- Reflexion
- Fallbesprechung

KOSTEN

EUR 290,- pro Person.

Konto: INK iJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Mag.^a Marianne MAIRHOFER
Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Klientenzentrierte Psychotherapie),
Kinder- und Jugendlichentherapeutin, zertifizierte Zaubertherapeutin, Sandspieltherapie,
Malortausbildung bei Arno Stern, Künstlerin

SCHEMA- UND MODUS-GELEITETES ARBEITEN MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN – KEIN SCHEMA F – WAS BRINGT'S?

„Das haben Sie sich sicher schon gefragt. Worin bestehen die Chancen der Schemageleiteten Pädagogik für Sie, was sind ihre Besonderheiten? Lassen Sie sich überraschen – Sie werden es nicht bereuen!

ZIELGRUPPE

Alle mit Kindern/Jugendlichen und/oder deren Eltern arbeitende Fachkräfte (Sozialpädagog:innen, Heil- und Sonderpädagog:innen, Lehrer:innen, Kleinkindpädagog:innen, Sozialarbeiter:innen usw.)

ZIELE

Ziel dieses Seminars ist, das Rahmenkonzept der Schemageleiteten Pädagogik kennen und als wertvolle Ergänzung zu Ihren bestehenden Fortbildungen verstehen zu lernen, ihre Methoden zu entdecken und die für Sie passenden Einsatzmöglichkeiten herauszufinden. Das Seminar bietet Anreiz zur Auseinandersetzung mit eigenen Schemata und gibt Antworten auf Fragen zum Umgang mit Clashes und maladaptiven Bewältigungsstrategien.

INHALT

- Einführung in die Schemageleitete Pädagogik (Grundbedürfnisse – Schemata/Modi – Bewältigungsstrategien usw.)
- Das 4-Säulenmodell als Leitfaden für die tägliche Arbeit und als Denkmodell.
- Schemageleitete Pädagogik als Burn-Out- Prophylaxe und Gewaltprävention, liefert einen Beitrag zur Gesundheitsförderung.

METHODE

Medienunterstützter theoretischer Input, Diskussion, Gruppenarbeit

KOSTEN

EUR 210,- pro Person

Konto: INKiJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Mag.^a Dr.ⁱⁿ Doris ZÖHLING

Direktorin im NÖ Sozialpädagogischen Betreuungszentrum Hinterbrühl, Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin, Lehrende an der Fachhochschule Campus Wien, Mitarbeit an Forschungsprojekten/Universität, Entwicklerin der Schemageleiteten Pädagogik® nach Pommer und Zöhling, Schemageleitetes Institut in „Gesund im Zentrum“ St. Pölten, Vortragstätigkeiten.

KINDERPSYCHIATRISCHER NACHMITTAG

LEBEN MIT AUTISMUS – EIN ALLTAG IM PSYCHISCHEN DAUERSTRESS · HERAUSFORDERNDES VERHALTEN VERSTEHEN UND VERMEIDEN

ZIELGRUPPE

alle am Thema interessierten

ZIELE

(Auto)aggressive Verhaltensweisen wurden lange unmittelbar mit Autismus in Verbindung gebracht. Heute gelten Sie als Antwort auf Situationen, die für Menschen im Autistischen Spektrum aufgrund ihrer Reizüberempfindlichkeit unerträglich sind. Auch die bekannten Defizite im Bereich Kommunikation und Interaktion sind für herausforderndes Verhalten mitverantwortlich. Diese umfassende Sichtweise macht es möglich, herausfordernde Verhaltensweisen besser zu verstehen und Menschen im Autismus-Spektrum (AS) angemessen zu unterstützen.

INHALT

- Funktionale Sichtweise von herausforderndem Verhalten
- Besonderheiten der Wahrnehmungsverarbeitung und Kognition im AS
- Besonderheiten der Kommunikation und Interaktion im AS
- Unaufgeregter Umgang zur Senkung des Erregungsniveaus
- Pädagogische Interventionen im Spannungsfeld zwischen direkter und indirekter Entwicklungsförderung sowie Strukturierungs- und Visualisierungsmaßnahmen Fallbeispiele

METHODE

Kurzes Impulsreferat, Fallbeispiele, Diskussion

KOSTEN

EUR 90,- pro Person

Konto: INK iJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- SD Lorena THÜR, MED

Leiterin der Landessonderschule Hinterbrühl, Referentin und inhaltliche Leitung des Hochschullehrgangs Autismus-Spektrum der Pädagogischen Hochschule NÖ

KINDERPSYCHIATRISCHER NACHMITTAG

PSYCHOPHARMAKA, WANN IST IHR EINSATZ SINNVOLL? BESONDERHEITEN IN DER KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE

ZIELGRUPPE

Alle am Thema Interessierten, Psychotherapeut:innen, Pädagog:innen, Pflegepersonal, Ärzt:innen, Psycholog:innen, Sozialarbeiter:innen

ZIELE

Information und Diskussion über Praxis und Bedeutung medikamentöser Therapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

INHALT

- Psychopharmaka bei psychischen Störungen von Kindern und Jugendlichen Pharmakologische Wirkmechanismen,
- häufige Nebenwirkungen n Interaktionsprobleme und Compliance
- Praxisbeispiele, therapeutische Strategien
- Gemeinsame Diskussion über die therapeutische Praxis – „der schwierige Patient“

Was sollen Psychopharmaka bewirken und was können sie nicht verändern?
Was tun, wenn nicht die gewünschte Wirkung eintritt?

METHODE

Vortrag, Fallbeispiele, Diskussion

KOSTEN

EUR 90,- pro Person.

Konto: INKiJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Dr.ⁱⁿ Theresa HÖLLERER
Ass. Dr. für Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychotherapeutische Medizin
- Dr.ⁱⁿ Verena SCHIMA-KOMETER
Ass. Dr. für Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychotherapeutische Medizin

ZAUBERN I

„MANCHMAL MÜSSTE MAN ZAUBERN KÖNNEN!“

Therapeutisches Zaubern® – Zaubern als Medium für die therapeutische und pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

ZIELGRUPPE

Psychotherapeut:innen, Psycholog:innen, Ärzt:innen, Sozialpädagog:innen und Pflegepersonal

ZIELE

Zauberei und Magie faszinieren den Menschen seit Anbeginn der Geschichte. Das erlaubte Spiel mit Illusionen übt auf viele Menschen einen großen Reiz aus: es ermöglicht, positiv im Mittelpunkt zu stehen. Therapeutisch eingesetzt ist Zaubern deshalb ein faszinierendes Medium, um mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Kontakt zu kommen und in magischer Atmosphäre leichter Lösungsprozesse in Gang zu setzen und damit psychische Symptome und Probleme zu behandeln.

INHALT

- Möglichkeiten und Bedeutung des Zauberns in verschiedenen therapeutischen Arbeitsfeldern
- Einsatzmöglichkeiten des Zauberns bei psychischen Erkrankungen und Problemen
- Erlernen vieler wirkungsvoller Zauberkunststücke
- Erlernen der Präsentation und des Aufbaus einer magischen Atmosphäre
- Zauberkunststücke mit lösungsorientierten Metaphern und Geschichten
- Zauberhafte neue Kommunikationsmöglichkeiten für festgefahrene Beziehungen
- Zaubern speziell in der Therapie mit hyperaktiven Kindern
- Inspirationen zur Durchführung von Eltern-Kind-Zaubergruppen bei gestörter Eltern-Kind-Interaktion

KOSTEN

EUR 390,- pro Person

Doppelbuchung von Zauberseminar I und II: EUR 760,- pro Person

Buchung des gesamten Lehrgangs Zauberseminar I – IV: EUR 1.490,- pro Person

Konto: INKiJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

Das Seminar wird im Rahmen der Ärztefortbildung für die fachspezifischen DFP-Punkte eingereicht.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Annalisa NEUMEYER

Dipl. Sozialpädagogin, approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Therapeutin für klinische Hypnose (M.E.G. – Milton-Erickson-Institut), Urheberin für Therapeutisches Zaubern®

ZAUBERN II

„THERAPEUTISCHES ZAUBERN®... UND NOCH EIN BISSCHEN MEHR“

ZIELGRUPPE

Zaubern II ist für alle Teilnehmer*innen gedacht, die am Zauberkurs I teilgenommen haben, und die noch mehr vom Zauber des therapeutischen Zauberns® in ihre Praxis holen, noch intensiver in die fantastische Welt des Zauberns und der Magie eintauchen und noch mehr geeignete Kunststücke für ihren speziellen Arbeitsbereich erlernen möchten.

ZIELE

Zaubern II soll den künftigen Zauberlehrlingen mehr Sicherheit und Routine vermitteln, damit sie das Medium Zaubern spontan und spielerisch bei Groß und Klein in ihrem therapeutischen Alltag einsetzen können.

INHALT

- Erlernen von weiteren therapeutischen Zauberkunststücken
- Verbesserung der Präsentationstechnik
- Erfinden von kleinen Zaubergeschichten für Ihren gezielten Arbeitsbereich
- Entwickeln von Zaubersprüchen und therapeutischen Metaphern
- Inspirationen zur Durchführung von Eltern-Kind-Zaubergruppen bei gestörter Eltern-Kind-Interaktion
- Fallarbeit

KOSTEN

EUR 390,- pro Person

Doppelbuchung von Zauberseminar I und II: EUR 760,- pro Person

Buchung des gesamten Lehrgangs Zauberseminar I – IV: EUR 1.490,- pro Person

Konto: INKiJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

Das Seminar wird im Rahmen der Ärztesfortbildung für die fachspezifischen DFP-Punkte eingereicht.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Annalisa NEUMEYER

Dipl. Sozialpädagogin, approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Therapeutin für klinische Hypnose (M.E.G. – Milton-Erickson-Institut), Urheberin für Therapeutisches Zaubern®.

ZAUBERN III

„ZAUBERHAFTES ARBEITEN IN ZAUBERHAFTER PRAXIS“

Zaubern als Medium für die therapeutische und pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien.

ZIELGRUPPE

Zaubern III ist für alle Teilnehmer*innen gedacht, die an den Zauberkursen I und II teilgenommen haben.

ZIELE

Der Schwerpunkt in dieser Fortbildung liegt auf dem Aufbau und der Organisation einer therapeutischen Zauberguppe, auf dem Schauspieltraining und auf dem Auftritt der Gruppe. Darüber hinaus werden Ihnen Grundlagen zum Aufbau einer zaubertherapeutischen Praxis vermittelt sowie viel praktisches Wissen für den Praxis-/ Zauberguppenalltag. Selbstverständlich gibt es auch weitere Zauberkunststücke. Diese Fortbildung bietet auch den Raum und die Möglichkeit das in Zaubern I und II Erlernte zu vertiefen und Situationen und Beispiele aus dem eigenen (zauber-) therapeutischen Fundus zur Sprache zu bringen. Der Austausch miteinander und gegenseitiges Feedback werden eine zentrale Rolle einnehmen.

INHALT

- Leitung und Aufbau einer therapeutischen Zauberguppe
- Einführung in die Projektarbeit mit Einzelkunden oder Gruppen
- Auswahl eines eigenen Zertifizierungsthemas
- Grundlagen für den Aufbau einer Zauberpraxis, Erarbeiten des Themas „Wie gestalte ich meine Praxis zauberhaft?“ in der Kleingruppe
- Schauspieltraining, Förderung der Kreativität für die Präsentation
- der Auftritt der Gruppe incl. „Pannenhilfe“
- positive Kommunikation & Einführung in das Erlernen der Trancesprache
- weitere Kunststücke

KOSTEN

EUR 390,- pro Person

Doppelbuchung von Zauberseminar III und IV EUR 760,- pro Person

Buchung des gesamten Lehrgangs Zauberseminar I – IV: EUR 1.490,- pro Person

Konto: INKiJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Das Seminar wird im Rahmen der Ärztfortbildung für die fachspezifischen DFP-Punkte eingereicht.

Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Annalisa NEUMEYER

Dipl. Sozialpädagogin, approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Therapeutin für klinische Hypnose (M.E.G. – Milton-Erickson-Institut), Urheberin für Therapeutisches Zaubern®

ZAUBERN IV „DER ZAUBERGEIST IST EINGEZOGEN!“

ZIELGRUPPE

Zaubern IV – „Der Zaubergeist ist eingezogen!“ ist für alle Teilnehmer*innen gedacht, die an den Zauberseminaren I bis III teilgenommen haben und ist gleichzeitig das Abschlussmodul der Ausbildung zum Zauberberapeuta/zur Zauberberapeutin.

ZIELE

Die Lerninhalte aller vier Module finden hier in den Seminarschwerpunkten Supervision und Projektarbeit noch einmal Wiederholung, Vertiefung und intensives Training. Fallbeispiele aus den vergangenen drei Modulen sowie Ihre ganz eigenen Erfahrungen mit der Anwendung des Therapeutischen Zauberns seit Beginn Ihrer Ausbildung können hier noch einmal abschließend reflektiert, analysiert und besprochen werden.

INHALT

- Theorie & Praxis des therapeutischen Zauberns
- Supervision, Intensivierung und Vertiefung verschiedener Spezialthemen nach Absprache
- Erarbeiten weiterer Ideen zur Anwendung des therapeutischen Zauberns für den speziellen Arbeitsbereich in der Klein- und in der Großgruppe
- Zauberverhaftes Abschlussfest

KOSTEN

EUR 390,- pro Person

Doppelbuchung von Zauberseminar III und IV EUR 760,- pro Person

Buchung des gesamten Lehrgangs Zauberseminar I – IV: EUR 1.490,- pro Person

Konto: INKijü 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Das Seminar wird im Rahmen der Ärztfortbildung für die fachspezifischen DFP-Punkte eingereicht.

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

Möglichkeit der Zertifizierung:

Im Anschluss an das Seminar ist es möglich nach Präsentation einer Abschlussarbeit die Zertifizierung zur Zauberberapeutin/zum Zauberberapeuta zu erlangen (Verrechnung direkt mit der Referentin).

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Annalisa NEUMEYER

Dipl. Sozialpädagogin, approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Therapeutin für klinische Hypnose (M.E.G. – Milton-Erickson-Institut), Urheberin für Therapeutisches Zaubern®

OPD – KJ 2

Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter 2
Überarbeitetes und neu konzipiertes Instrument

ZIELGRUPPE

Psychotherapeutisch tätige Psycholog:innen, Ärzt:innen und Fachtherapeut:innen, die sich in Diagnostik, Beratung, Therapie oder Begutachtung mit der Weiterentwicklung psychodynamischen Denkens bei Kindern und Jugendlichen auseinandersetzen.

INHALT

Die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD- KJ2) ist eine vierachsige Operationalisierung für Kinder und Jugendliche, die entwicklungspsychologische und familiendynamische Aspekte mit integriert und komplementär zum Multiaxialen Klassifikationsschema (MAS/ICD-10) angewendet wird. Sie liegt nun in der zweiten überarbeitenden und weiterentwickelnden Form vor.

Dieser Grundkurs bietet Einblick in die vier Achsen (Beziehung, Konflikt, Struktur, Behandlungsvoraussetzungen und Ressourcen) sowie die Darstellung der Inhalte anhand von Demonstrationmaterial.

Im Aufbaukurs werden anhand von Videobeispielen Proberatings in der Gruppe durchgeführt und unter dem Aspekt der OPD-KJ Standards diskutiert.

Um an eigenen praktischen Beispielen arbeiten zu können, sollten Videoaufzeichnungen (DVDs) mitgebracht werden.

VORAUSSETZUNGEN

- Neu: OPD-KJ 2 – Manual, Huber Verlag, 1. Aufl. 2013
- Die Teilnehmer*innen werden ersucht, das Manual mitzubringen. Das Literaturstudium wird vorausgesetzt!
- Grundlagenkenntnisse in Tiefenpsychologie
- Um an den Aufbaukursen teilnehmen zu können, ist die Absolvierung des Grundkurses notwendig.

ZERTIFIZIERUNG

Nach dem Grundkurs erhalten die TeilnehmerInnen eine Bescheinigung, die nach weiterer Teilnahme der beiden Aufbaukurse und dem einzuberechnenden Literaturstudium mit 45 Std. berechnet wird und zum Zertifikat OPD-KJ berechtigt.

Der Lehrgang wird im Rahmen der Ärztefortbildung pro Seminar für die fachspezifischen DFP-Punkte eingereicht.

AUFBAU DES OPD-KJ – KURSES

GRUNDKURS

Freitag, 8. März 2024 (14.00 - 19.00)

Samstag, 9. März 2024 (9.00 - 18.00)

Vortragende

■ OA Dr. David KOLLER

FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychoanalytiker (WPV) in Ausbildung unter Supervision,

■ Mag.^a Karin ZAJEC

Klinische und Gesundheitspsychologin, dynamische Gruppenpsychotherapeutin, psychologische Leiterin an der KJPP Hinterbrühl

AUFBAUKURS 1

Freitag, 13. Sept. 2024 (14.00 - 19.00)

Samstag, 14. Sept. 2024 (9.00 - 18.00)

Vortragender

■ Dr. Florian JUEN

Diplompsychologe, Psychoanalytiker

AUFBAUKURS 2

Freitag, 18. Okt. 2024 (14.00 - 19.00)

Samstag, 19. Okt. 2024 (9.00 - 18.00)

Vortragender

■ Dr. Florian JUEN

Diplompsychologe, Psychoanalytiker

KOSTEN

Bei Einzelbuchung pro Seminar EUR 290,-

Bei Buchung aller drei Seminare im Paket EUR 850,-

Konto: INKiJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

INTENSIVLEHRGANG KINDERSCHUTZARBEIT

Seit vielen Jahren bieten wir den Kinderschutzlehrgang als eine kompakte Form der Ausbildung für Menschen an, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, die von Gewalt und Misshandlung betroffen sind oder sein könnten.

Unser Intensivlehrgang möchte dem Wunsch bisheriger Teilnehmer*innen nach einer vertieften Auseinandersetzung mit der Thematik Rechnung tragen.

In den neuen Intensivlehrgang wurden aktuelle Entwicklungen im Kinderschutzbereich (rituelle Gewalt, traumapädagogische Arbeit, Neue Medien und Internet) aufgenommen.

Die Lehrgangsguppe wird mit einer beschränkten Teilnehmer:innenanzahl workshopartig mit mehr Raum für Fallarbeit und praktischer Umsetzung des Erlernten geführt

KOSTEN

990,- EUR

Anmeldeschluss: 19. Februar 2024

Teilnehmer: für maximal 24 Teilnehmer*innen geplant, durchgängige Gruppe

Anmeldung: unter [www. Inkiju.at](http://www.Inkiju.at)

ZIELE

Sensibilisierung für Kinderschutzarbeit

Vermittlung von theoretischem Basiswissen und praktischem Wissen über Interventionsmöglichkeiten

Darstellung anhand konkreter Fallarbeit

ZIELGRUPPEN

Mitglieder von Kinderschutzgruppen, Ärzt:innen, Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen, Sozialpädagog:innen, Hebammen Mitarbeiter:innen der Frühe Hilfen, Familien- und mobilen Frühförderung, Schulleitungen, Mitarbeiter:innen sozialpädagogischer Einrichtungen, Elementarpädagog:innen, Pädagog*innen, Lehrer:innen, Heilstättenlehrer:innen, Beratungslehrer:innen, Sozialarbeiter:innen der Kinder und Jugendhilfe.

VERANSTALTUNGSORT

Klostergasthaus Heiligenkreuz, Markgraf Leopoldplatz 4 2532 Heiligenkreuz

LEHRGANGSLEITUNG:

■ DSA Mag.^a Danielle Arn-Stieger & Mag.^a Susanne Geisler

■ 29. FEBRUAR 2024, DONNERSTAG 9-17 UHR

Einführung in das Thema Kinderschutz: Ursachen, Hintergründe und Erscheinungsformen von Gewalt, Hilfeplanung und Handlungsstrategien für Verdachtsfälle

Mag.^a Danielle Arn-Stieger, Sozialarbeiterin, Klinische Psychologin, Psychotherapeutin, Mag.^a Susanne Geisler, Klinische Psychologin, Psychotherapeutin, Sozialpädagogin, stellv. Leitung der Ambulanz, Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie KJPP Hinterbrühl

■ 11. APRIL 2024, DONNERSTAG 9-17 UHR

Kooperativer Kinderschutz aus der Perspektive der Sozialarbeit – Möglichkeiten und Herausforderungen der Kinder- und Jugendhilfe

Dagmar Fenninger-Bucher, MA, Hochschullehrerin an den Fachhochschulen Burgenland und Campus Wien, BA-Studiengänge der Sozialen Arbeit, davor Leiterin der Kinder- und Jugendhilfe am Magistrat Wiener Neustadt

■ 23. MAI 2024, DONNERSTAG 9–17 UHR

Medizinische Grundlagen für die Diagnostik von psychischer, physischer und sexueller Gewalt, Fokus Kinderschutz bei Kindern mit sprachlichen, kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen, Kinderschutzkonzepte in Institutionen

OÄ Univ. Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Katharina Clodi, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychotherapeutische Medizin, am Institut für Sinnes- und Sprachneurologie, KH der Barmherzigen Brüder in Linz

Mag.^a Elisabeth Haas-Brandl, Krankenschwester, Klinische Sozialarbeit, Erziehungswissenschaft, am Institut für Sinnes- und Sprachneurologie, KH der Barmherzigen Brüder in Linz

■ 20. JUNI 2024, DONNERSTAG 9–17 UHR

Umgang mit Betroffenen: Gesprächsführung mit Kindern und Eltern (Teil 1)

Mag. Holger Eich, Klinischer Psychologe, Kinderschutzzentrum Wien

■ 10. OKTOBER 2024, DONNERSTAG 9–17 UHR

Folgen von Gewalt aus kinderpsychiatrischer & – therapeutischer Sicht

Prim.^a Dr.ⁱⁿ Dina Ghanim, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Medizinische Leitung Mental Health Bereich der RehaKlinik KOKON, Bad Erlach, Psychotherapeutin

Folgen von Gewalt aus traumapädagogischer Sicht

Gerhard Haller und Team (pädagogischer Leiter SOS Kinderdorf, Traumapädagoge, traumazentrierter Fachberater, Sexualpädagoge)

■ 21. NOVEMBER 2024, DONNERSTAG 9–17 UHR

Ritualisierte Gewalt gegen Kinder

Lilly Axster und Team, Mitarbeiterin des Verein Selbstlaut, Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen, Regisseurin und Autorin

Umgang mit Betroffenen: Gesprächsführung mit Kindern und Eltern (Teil 2)

Mag. Holger Eich, Klinischer Psychologe, und Team, Kinderschutzzentrum Wien

■ 9. JÄNNER 2025, DONNERSTAG 9–17 UHR

Prävention und Interventionen in Schulen und Kindergärten Praktisch!

Theorie und Praxis zur Projektarbeit mit Kindern und Erwachsenen

Michael Gaudriot, Psychotherapeut, Kinderschutzzentrum Möwe

■ 6. MÄRZ 2025, DONNERSTAG 9–17 UHR

Internet und neue Medien– Safer Internet: Was müssen wir im Rahmen des Kinderschutzes darüber wissen?

Mag.^a Elke Prochazka, Klinische- u. Gesundheitspsychologin, Lerntherapeutin, zertifizierte Saferinternet.at Trainerin

„Helferinnen im Helfernetzwerk“ Von der Kunst hilfreich zu bleiben

Mag.^a Danielle Arn-Stieger, Sozialarbeiterin, Klinische Psychologin, Psychotherapeutin

Mag.^a Susanne Geisler, Klinische Psychologin, Psychotherapeutin, Sozialpädagogin, stellv. Leitung der Ambulanz, Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie KJPP Hinterbrühl

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH / INKIJU – WEBINAR-REIHE 3000 SEKUNDEN AUTISMUS: SPRACHE UND KOMMUNIKATION

In dieser Webinar-Reihe präsentieren Expert*innen verschiedene Themen rund um **Sprache und Kommunikation** im Kontext Autismus und laden die Teilnehmer*innen zum Gespräch ein. Jeder der vier Termine dauert 50 Minuten, zusammen geben sie einen spannenden Einblick in das Thema, fokussiert auf die Praxis mit jungen Menschen. Eröffnet wird der Webinar-Reigen von Kristin Snippe (Berlin) mit Impulsen zu Zwei- und Mehrsprachigkeit im Kontext Autismus. Einblicke in die Pragmatik des Sprechens teilt Ulrike M. Hamp (Wien) mit uns. Ulrike Funke (Heidelberg) zeigt uns, warum freudvolles und entspanntes Kommunizieren so wichtig ist. Beim vierten Termin zeigt Clemens Engelhardt (Wien) die Arbeit mit dem Ich-Buch. Nähere Informationen zu den Referent:innen sind bei den jeweiligen Terminbeschreibungen via QR-Code abrufbar. Mit dieser Webinar-Reihe sollen Lehrer:innen, Elementarpädagog:innen, Psycholog:innen, Therapeut:innen sowie Selbstbetroffene und Eltern angesprochen werden.

TERMIN 1:

AUTISMUS – ZWEI- UND MEHRSPRACHIGKEIT: ZUGÄNGE UND CHANCEN

Referentin: Kristin Snippe

Termin: Montag, 27. November 2023; 17 bis 18 Uhr

Anmeldezeitraum für Lehrer*innen: 28.08. bis 18.09.2023

Online via Zoom | Der Link wird an die angemeldeten Teilnehmer*innen vor der Veranstaltung per E-mail übermittelt.

TERMIN 2: AUTISMUS – GESPRÄCHE LENKEN UND DEUTEN

Referentin: Ulrike Maria Hamp

Termin: Dienstag, 23. Jänner 2024; 18 bis 19 Uhr

Anmeldezeitraum für Lehrer*innen: 28.08. bis 18.09.2023

Online via Zoom | Der Link wird an die angemeldeten Teilnehmer*innen vor der Veranstaltung per E-mail übermittelt.

TERMIN 3: AUTISMUS – FREUDVOLLES UND ENTSPANNTES KOMMUNIZIEREN

Referentin: Ulrike Funke

Termin: Dienstag, 12. März 2024; 17 bis 18 Uhr

Online via Zoom | Der Link wird an die angemeldeten Teilnehmer*innen vor der Veranstaltung per E-mail übermittelt.

TERMIN 4: AUTISMUS – DAS „ICH-BUCH“ – EINE PRAKTISCHE UMSETZUNG

Referent: Clemens Engelhardt

Termin: Dienstag, 14. Mai 2024; 17 bis 18 Uhr

Online via Zoom | Der Link wird an die angemeldeten Teilnehmer*innen vor der Veranstaltung per E-mail übermittelt.

ANMELDUNG:

Für alle **Lehrer:innen**: Für eine beitragsfreie Teilnahme und für die Anrechnung als Fortbildung melden Sie sich bitte via PH-Online zu den Veranstaltungen an. Die Anmeldezeitfenster finden Sie bei den jeweiligen Terminen.

Für alle **Teilnehmer:innen** ausgenommen Lehrer:innen: Bitte melden Sie sich unter folgender Adresse an: www.inkiju.at und überweisen Sie EUR 5,- pro Person Konto: INKiJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf, IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD, Geben Sie im Betreff Ihren Namen und das Datum der Veranstaltung bekannt.

INKIJU-MOBIL

Teams/Institutionen stehen immer wieder vor dem Problem, dass sie sich mit einer aktuellen, spezifischen Fragestellung konfrontiert sehen, der sie gerne im Rahmen einer Fort- bzw. Weiterbildung nachgehen würden. In bestehenden Fortbildungsprogrammen zeitnah eine entsprechende Veranstaltung zu finden, ist jedoch meist unrealistisch, wenn nicht gar unmöglich.

Auf diesen Bedarf möchte INKiJu-mobil reagieren: Wir bieten Seminare und Workshops an, die sich an den aktuellen Fragestellungen und Problemen von Teams/Institutionen orientieren. Nach einer gemeinsamen Abklärung und Konkretisierung der zu erarbeitenden Inhalte wird seitens des INKiJu-mobil-Teams innerhalb von 8 Wochen ein entsprechendes Angebot zusammengestellt.

Unsere Fachkräfte arbeiten unter anderem zu den folgenden Schwerpunktthemen:

- Milieutherapie
- Krisenmanagement
- Sozialarbeit mit Kindern/Jugendlichen
- Psychopharmakologie
- Traumapädagogik
- Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie (z.B.: Behandlungsplanung, Medikation, Betreuung zwischen Pflege und Sozialpädagogik...)
- Selbstverletzendes Verhalten
- Suizidalität
- Psychiatrische Probleme bei Behinderung
- Institution und Elternarbeit
- Koordination des Helfernetzwerkes
- Burnoutprävention

VORGEHENSWEISE

- Anfrage an info@inkiju.at schicken
- Bedarfserhebung mit einem/einer der Zuständigen (Dr. Koller, Maga Geisler)
 - Festlegung Schwerpunkt
 - Art/Dauer der Fortbildungsveranstaltung
 - Auswahl der Referent*innen mit Hilfe von Herrn Dr. Koller oder Frau Mag.a Geisler
- Terminfixierung/-bekanntgabe

VERANSTALTER

Verein INKiJu – Interdisziplinäres Netzwerk für Kinder und Jugendliche

Dr. David Koller, Obmann INKiJu

Fürstenweg 8, 2371 Hinterbrühl

AUSKUNFT & ANMELDUNG

www.inkiju.at,

info@inkiju.at

Sie können uns schriftlich oder per E-Mail kontaktieren

INKiJu

Landeskrlinikum Thermenregion Mödling, Standort Hinterbrühl

Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

2371 Hinterbrühl, Fürstenweg 8

info@inkiju.at

www.inkiju.at

KOSTEN

Die Kosten sowie etwaige Preisvorteile bei Mehrfachbuchungen sind bei den Ausschreibungen ausgewiesen.

Bitte beachten Sie die teilweise unterschiedlichen Kontonummern für die einzelnen Seminare. Die jeweils zutreffende Kontonummer entnehmen Sie bitte der jeweiligen Ausschreibung. Bei der Einzahlung bitte Name und Seminartitel angeben.

Ihre Anmeldung wird mit Überweisung des angeführten Betrages vor Veranstaltungsbeginn für die Veranstaltung (Seminar/Lehrgang/Symposium) gültig.

Wir bitten um Verständnis, dass Änderungen und Absagen von Seminaren leider vorkommen können: durch Krankheit oder Ausfall eines/r Referenten/in und bei zu geringer Teilnehmeranzahl, in diesem Fall erhalten Sie bereits bezahlte Seminarbeiträge selbstverständlich zurück.

STORNOBEDINGUNGEN

Personen, die sich für eine Veranstaltung (-sreihe) angemeldet haben, verpflichten sich bei Nichtteilnahme entweder eine Ersatzperson zu nennen oder die entsprechende Stornogebühr zu zahlen.

Bei Abmeldungen später als vier Wochen vor Beginn werden 50% der Kosten als Stornogebühr einbehalten. Bei Abmeldung zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung (-sreihe) wird der komplette Betrag in Rechnung gestellt.

VERANSTALTUNGSORT

(AUSNAHME KINDERSCHUTZLEHRGANG, DER FINDET AUSSERHALB STATT)

■ Landesklinikum Baden Mödling, Standort Hinterbrühl

Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (KJPP)

2371 Hinterbrühl, Fürstenweg 8

Seminarraum bzw. Gruppentherapieaum

ANFAHRTSMÖGLICHKEITEN

■ Von Wien bzw. Südbahn kommend:

Über die A 21 Richtung St. Pölten – Abfahrt Gießhübl – links abbiegen – Berg hinunter – Ortsschild Maria Enzersdorf: erste Straße rechts – Urlaubskreuzstraße.

■ Von St. Pölten bzw. Westautobahn kommend:

Auf der A 21 Richtung Graz – Abfahrt Hinterbrühl – rechts abbiegen – bei Hauptstraße links, Richtung Hinterbrühl. Nach dem Ortsbeginn nach ca. 1,5 km links abbiegen – durch das Ortszentrum (auch Richtung Burg Liechtenstein). Beim Erreichen der Bergkuppe links abbiegen – Urlaubskreuzstraße.

■ Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Südbahn (Schnellbahn) bis Mödling – von dort mit dem Bus in Richtung Gießhübl – Station Marienhöhe oder Dreisteinstraße aussteigen – ein paar Schritte bis zur Urlaubskreuzstraße.

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Hotel Beethoven

A-2371 Hinterbrühl, Beethovengasse 8

+43-2236 / 27701 | info@beethoven-hotel.at | www.beethoven-hotel.at

Hotel Restaurant Höldrichsmühle

A-2371 Hinterbrühl, Gaadnerstraße 34

+43-2236 / 26 27 40 | office@hoeldrichsmuehle.at | www.hoeldrichsmuehle.at

Hotel Restaurant Hotwagner

A-2344 Maria Enzersdorf, Johannesstraße 94

+43-2236 / 22403 | hotel@hotwagner.at | www.hotwagner.at



IMPRESSUM

INKiJu

c/o Landesklinikum Baden-Mödling, KJPP Hinterbrühl · Fürstenweg 8, 2371 Hinterbrühl · Fax: 02236 / 9004-49330 ·

E-Mail: info@inkiju.at · Web: www.inkiju.at

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. David Koller

Beratung, Konzeption & Produktion: Mag. Martin R. Geisler Unternehmensberatung, www.geisler.at

Alle Angebote freibleibend solange freie Plätze verfügbar sind. Wir behalten uns Änderungen im Programm und im Ablauf vor.



Melden
Sie sich
gleich
an!

- Sensibilisierung für Kinderschutzarbeit
- Vermittlung von theoretischem Basiswissen und praktischem Wissen über Interventionsmöglichkeiten
- Darstellung anhand konkreter Fallarbeit

Intensivlehrgang Kinderschutzarbeit Februar 2024 - März 2025

Veranstaltungsort

Klostergasthaus Heiligenkreuz, Markgraf Leopoldplatz 4, 2532 Heiligenkreuz

Kosten & Anmeldeschluss

EUR 990,-

Anmeldeschluss: 19. Februar 2024

TeilnehmerInnen: für max. 24 Teilnehmer*innen geplant, durchgängige Gruppe

Anmeldung

unter www.inkiju.at